Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **64 (1922)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beförderung von Veterinäroffizieren.

(Brevetdatum vom 31. Dezember 1921.)

		Bürgerort Lieu d'origine	Wohnort Domicile	Letztes Brevet Dernier Brevet	Einteilung — Incorporation bish. — anc.	neue — nouv.
	Zum **Oberst** der Oberstlieutenant:					
70	Huber, David	Pampigny	Lausanne	21. I. 16	E. M. 2e Div.	à d.
	Zu **Oberstlieutenants** die Majore:					
74	Wälchli, Franz	Ochlenberg	Neuveville	4. V. 15	E. M. 2e Div.	Vét. de Div. 2
75	Massip, Henri	Genève	Morges	31. XII. 13	Br. I. mont. 3	Vét. de Div. 1
	Zu **Majoren** die Hauptleute:					
75	Défayes, Jules	Leytron	Martigny	31. 12. 14	E. M. St. M.	maintenu
79	Riederer, Theodor	Pfäffers	Eschenbach	31. 12. 14	I. R. 43	I. Reg. 19
79	Latour, Emile	Boveresse	Le Locle	31. 12. 14	I. R. 39	maintenu
80	Thalmann, Edouard	Neuchâtel	Cernier	2. 7. 14	Gr. pc. mont. 1	I. Reg. 8
83	Trachsel, Karl	Rüeggisberg	Huttwil	31. 12. 14	Drag. Reg. 3	I. Reg. 10
	Zu **Hauptleuten** die Oberlieutenants:					
88	Fey, Walter	Langrickenbach	Weinfelden	31. 12. 14	Art. Abt. 21	bleibt
88	Kühne, Karl	Benken	Kaltbrunn	31. 12. 16	Hb. Abt. 29	„
91	Herren, Ernst	Neuenegg	Olten	31. 12. 17	Art. Abt. 12	„
91	Käppeli, Fritz	Luzern	Biasca	31. 12. 17	Drag. Reg. 7	Geb. I. Reg. 30

91	Kink, Friedrich	Arlesheim	Gerliswil	31. 12. 17	Art. Abt. 14	bleibt
92	Neuenschwander, H.	Signau	Grünenmatt	31. 12. 17	Drag. Reg. 4	Drag. Reg. 3
92	Pfenninger, Walter	Stäfa	Zürich	31. 12. 17	Art. Abt. 23	bleibt
	Zu **Oberlieutenants** die Lieutenants:					
93	Müller, Hans	Unter-Embrach	Langnau i. E.	18. 5. 18	z. D.	Gr. mitr. att. 1
93	Büttiker, Richard	Olten	Olten	12. 6. 20	Hb. Abt. 28	bleibt
93	Good, Emil	Mels	Mels	12. 6. 20	Sap. Bat. 6	„
93	Stöckli, Anton	Nebikon	Gerliswil	12. 6. 20	15 cm. Hb. Abt. 4	„
93	Wunderli, Albert	Maur	Binz-Maur	12. 6. 20	Hb. Abt. 30	„
94	Carnat, Germain	Glovelier	Delémont	12. 6. 20	Gr. art. 6	„
94	Imhof, Jakob	Iffwil	Kerzers	12. 6. 20	Art. Abt. 12	„
94	Noyer, Moritz	Bern	Bern	12. 6. 20	15 cm. Hb. Abt. 1	„
95	Allenspach, Viktor	Gottshaus u. Muolen	Uster	12. 6. 20	Art. Abt. 20	„
95	Burkhalter, Fritz	Hasli b. B.	Hasli	12. 6. 20	Hb. Abt. 27	„
95	Deslex, Pierre	Lavey-Morcles	Aigle	12. 6. 20	Gr. Art. 1	R. drag. 1
95	Huber, Alfred	Grosswangen	Kottwil	12. 6. 20	Art. Abt. 7	bleibt
96	Brand, Walter	Zürich	U.-Stammheim	12. 6. 20	Fahr. Mitr. Abt. 6	„
96	Studer, Robert	Escholzmatt	Schüpfheim	12. 6. 20	Art. Abt. 18	„

Totentafel.

† Bezirkstierarzt Peter Guetg in Savognino.

Der letzte Tag des Jahres 1921 war für die bündn. Tierärzte ein Trauertag.

Wir erhielten an diesem Tag die schmerzliche Kunde, dass der liebe Kollege und Freund Peter verschieden war. Wer ihn kannte, musste ihn lieb haben. Entsprechend seinem knorrigen Äussern, war er zurückhaltend, wortkarg, seine Hingebung zum Kollegen und zum Freund war aber offen, treu und aufrichtig. Neid war ihm fremd. Mit den Fröhlichen konnte er fröhlich sein.

Guetg ist am 7. Dezember 1872 geboren seine Eltern waren wohlhabende Bauern. Nach Absolvierung der Primarschule entschloss er sich zum Studium der Tierheilkunde. Die Vorstudien machte er in Zug, um dann an den damaligen Tierarzneischulen Zürich und Bern sich im Fach auszubilden.

Am 31. Juli 1894 bestund er seine Diplomprüfung und liess sich sofort in Savognino nieder.

Im Jahre 1900 wurde Guetg als Bezirkstierarzt für den Bezirk Albula gewählt. Treu, zuverlässig und mit Sachkenntnis erfüllte Guetg oft unter grossen Strapazen seine amtlichen und privaten Pflichten im grossen Bezirk, ohne Rücksicht auf Wetter, Weg und Zeit. Die Regierung des Kantons, der Schreibende und die Bevölkerung seines Bezirkes sind ihm dafür dankbar. Neben seinem Berufe betrieb Guetg seine bedeutende Landwirtschaft.

Vor 12 Jahren, schon als reifer Mann, verehelichte sich Guetg mit einer tüchtigen Bauerntochter seiner Gemeinde. Sieben Kinder entsprossen der Ehe und es war in seinem trauten, neu gebauten Haus nur Glück. Jedoch dieses Glück durfte nicht von langer Dauer sein. Schon vor einem Jahre klagte Guetg über Schmerzen in den Nieren. Er geduldete und schonte sich. Im Oktober liess er sich in einer Universitätstadt durch einen Spezialisten untersuchen, kam mit hoffnungsvollen Berichten und mit dem Bemerken zurück: Ich werde mich schonen, ich will mich so lange als möglich meiner lieben Familie erhalten.

Das Schicksal wollte es in anderer Weise. Guetg musste sich zu Bette legen und am 31. Dezember 1921 verschied er bei vollem Bewusstsein, unter Erteilung von Mahnungen an seine lieben Kinder. Wir Tierärzte und namentlich der Schreibende bewahren ihm ein gutes Andenken. *I.*

Mitte Dezember des verflossenen Jahres starb in Berlin erst 52jährig Herr Professor Dr. Eberlein, Direktor der chirurgischen Klinik der Berliner Tierärztlichen Hochschule.